

Feministisch-theologische Lehraufträge (1986–2010)

Theologische Fakultät der Universität Fribourg

WS 1986/87	Elisabeth Gössmann: Menschenbild im Mittelalter und in der Renaissance und die Stellungnahme zeitgenössischer Frauen
WS 1986/87	Christine Schaumberger: Schuld und Macht aus feministisch-theologischer Perspektive
SS 1987	Magdalene Bussmann: Feministische Theologie als Auftrag an die Pastoraltheologie der Kirche
SS 1988	Renate Rieger: Frau – Kirche – Sexualität
WS 1988/89	Beatrix Schiele: Elemente einer feministischen Ethik
SS 1989	Ulrike Bechmann: Hosea und Amos
WS 1989/90	Silvia Schroer: Frauenbild und Gottesbild in der israelitischen Weisheitstradition
SS 1990	Angefragt war Mercy Amba Oduyoye. Wurde abgesagt.
WS 1990/91	Brigitte Weisshaupt: Der Diskurs der Aufklärung und die Ausschliessung der Frauen
SS 1991	Monika Leisch-Kiesel: Eva in der Kunst und Theologie des Mittelalters. Zur Bedeutung Evas für die Anthropologie der Frau
WS 1991/92	Monika Fander: Hermeneutische Fragen und Ansätze in der Feministischen Exegese
SS 1992	Johanna Kohn-Roelin: «Der Rachegott vom Sinai und Jesus, der neue Mann». Antijudaismus in der christlichen Theologie und feministisch-theologische Perspektiven zu seiner Überwindung
SS 1992	John Mananzan: Feministische Befreiungstheologie im Kontext der Philippinen (Blockveranstaltung)
WS 1992/93	Cornelia Vogelsanger: Einführung in die feministische Religionsethnologie
SS 1993	Cornelia Vogelsanger: Einführung in die feministische Religionsethnologie
WS 1993/94	Ina Praetorius: Feministische Ethik
SS 1994	Ina Praetorius: Feministische Ethik
WS 1994/95	Mascha Madörin: Feministische Ökonomiekritik
SS 1995	Mascha Madörin: Geld und Geschlechterverhältnisse

WS 1995/96	Julia Paulus: Anfrage oder Zumutung? Sozialgeschichte – Frauengeschichte – Geschlechtergeschichte
SS 1996	Helga Kohler-Spiegel: Theorie und Praxis religiösen Lernens in Schule und Gemeinde. Geschlechterspezifische Fragestellungen, Ansätze und Perspektiven
WS 1996/97	Doris Strahm: Vom Verlangen nach Heilwerden. Christologie in der Sicht von feministischen Theologinnen der Ersten und Dritten Welt. Teil 1
SS 1997	Doris Strahm: Vom Verlangen nach Heilwerden. Christologie in der Sicht von feministischen Theologinnen der Ersten und Dritten Welt. Teil 2
WS 1997/98	Andrea Günter: Feministische Theologie und Fundamentaltheologie
SS 1998	Sabine Bieberstein: «... die kann nicht meine Jüngerin sein?» Eine feministische Lektüre des Lukasevangeliums
WS 1998/99	Christa Schnabl: Arbeit am Ende? Impulse und Perspektiven im Dialog mit der politischen Theorie Hannah Arendts
SS 1999	Elke Seifert: Tochter und Gott-Vater im Ersten Testament. Eine ideologiekritische Untersuchung zur Verfügungsgewalt von Vätern über ihre Töchter und die Folgen dieser Gewalt für das Gottesbild
WS 1999/2000	Brigit Jeggler-Merz: Liturgie und Leben. «Frauenliturgie» als zeitgenössischer Ausdruck einer Suche nach «integrativer» Liturgie
SS 2000	Béatrice Acklin Zimmermann: Vom Nutzen und Nachteil der (Frauen-)Historie. Die theologiegeschichtliche Dimension von Frauen- und Geschlechtergeschichte auf dem Prüfstand
SS 2001	Erika Heusler: Als Mann und Frau in der Seelsorge
WS 2001/02	Luzia Sutter Rehmann: Ehekonflikte in der Nachfolgebewegung? Eine sozialgeschichtliche Untersuchung der synoptischen Texte zur Frage der Ehescheidung (Mk 10,1-12 par)
WS 2002/03	Valeria Ferrari Schiefer: Zur Freiheit der Töchter Gottes berufen. Feministische Theologie: Eine Einführung
WS 2002/03	Adelheid Herrmann Pfandt: Was ist und wozu treiben wir feministische Religionswissenschaft?
SS 2003	Manuela Kalsky: «Ihr aber, für wen haltet ihr mich?» Ansätze zur Revision der Christologie aus feministisch-ökumenischer Sicht
WS 2003/04	Doris Nauer: Feministische Seelsorge?
WS 2004/05	Gisela Matthiae: Humor und Clownerie in der Bildungsarbeit

SS 2006	Ina Praetorius: Postpatriarchale Ethik. Eine Einführung
SS 2007	Doris Strahm: Damit es anders wird zwischen uns – Interreligiöser Dialog aus der Sicht der Frauen (inkl. interreligiösem Gespräch)
FS 2008	Elisabeth Grözinger: Die eigene Sprache finden. Zum innovativen Umgang mit der religiösen Sprache als Mittel der Identitätsklärung
FS 2009	Denise Buser: «Gott hat nicht nur starke Söhne!» Gleichstellung der Geschlechter und die Religionsgemeinschaften (Recht, Staatskirchenrecht, Kirchenrecht)
FS 2010	Luzia Sutter Rehmann und Ursula Rapp: Gender Aspekte in jüdischer und christlicher Bibelexegese

Gender Aspects in Religious Studies

FS 2012	Rifa'at Lenzin: Die Genderfrage im Islam – eine west-östliche Perspektive
<i>Seit 2013:</i>	<i>Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges: Lehrbeauftragte für Gender Aspects in Religious Studies an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg</i>
FS 2013	Elke Pahud de Mortanges, Grosse Theologen-Paare vom 12. bis zum 20. Jahrhundert. Frömmigkeits- und Geschlechter-Geschichtsschreibung einmal anders
FS 2014	Elke Pahud de Mortanges
FS 2015	Elke Pahud de Mortanges: Frauensachen. Männersachen. Religiöse Rituale und theologische (Reinheits-)Diskurse rund um Sexualität, Schwangerschaft, Geburt und Tod in Genderperspektive
FS 2016	Elke Pahud de Mortanges: Grosse Theologen-Paare vom 12. bis zum 20. Jahrhundert. Frömmigkeits- und Geschlechter-Geschichtsschreibung einmal anders
FS 2017	Elke Pahud de Mortanges: Making Sex. Geschlechterkonzeptionen und Körperinszenierungen in der Geschichte des Christentums
FS 2018	Elke Pahud de Mortanges u.a.: Wenn aus Peter Petra wird. Ethische und historische Dimensionen aktueller Fallbeispiele aus dem Bereich Kirche und Gender.
FS 2019	Elke Pahud de Mortanges, Gregor Emmenegger: «Versklavt, frei, männlich, weiblich, alle eins» (Gal 3,28): Konzeption des Menschseins in der Christentumsgeschichte.

- FS 2020 Elke Pahud de Mortanges, Gregor Emmenegger: Menschenrechte zwischen Religion, Kultur und Politik
- FS 2021 Elke Pahud de Mortanges, Gregor Emmenegger: «Du weißt nie, was da drunter ist»: Kleidung zwischen Selbstinszenierung und Konvention.
- FS 2022 Elke Pahud de Mortanges, Gregor Emmenegger: «Wer bin ich (...), ihn zu verurteilen?» Christliche Kirche(n) und die gleichgeschlechtliche Liebe

Quelle: Dekanat der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz (28.08.2021)